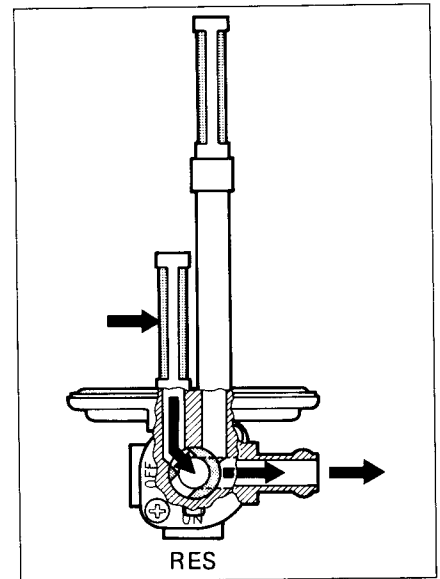
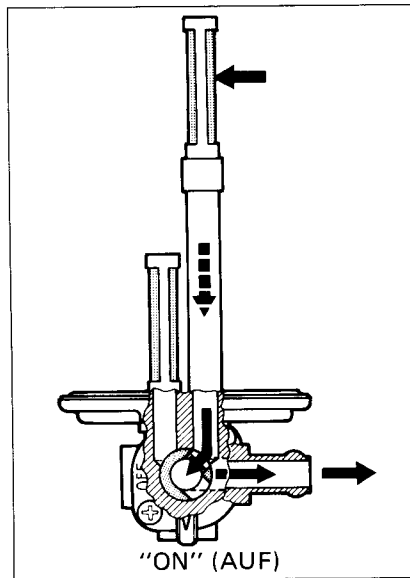
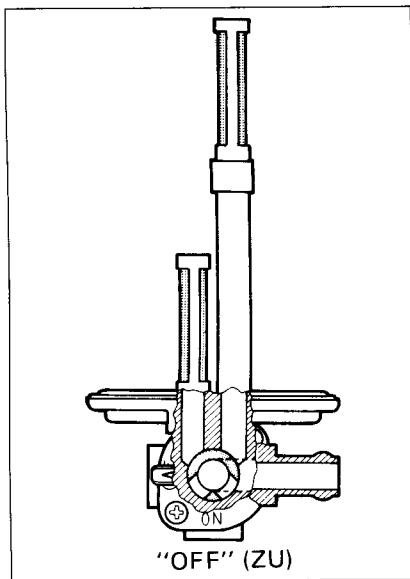


KRAFTSTOFF- UND SCHMIERSYSTEM

INHALT

KRAFTSTOFFHAHN	4-1
VERGASER	4-2
AUFBAU	4-2
TECHNISCHE DATEN	4-3
AUSBAU	4-4
ZERLEGUNG	4-4
ÜBERPRÜFUNG	4-6
WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU	4-7
SCHMIERSYSTEM	4-7
ÖLDRUCK	4-7
DIAGRAMM DES MOTORSCHMIERSYSTEMS	4-8

KRAFTSTOFFHAHN



ÜBERPRÜFUNG UND REINIGUNG

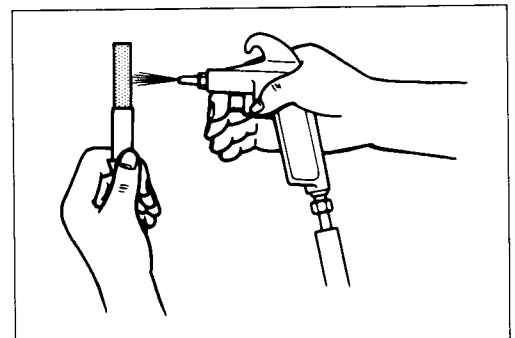
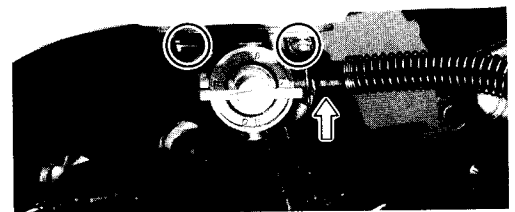
Bei Verschmutzung des Kraftstoffsiebs mit Ablagerungen oder Rost fließt der Kraftstoff nicht gleichmäßig, was zu einer Leistungseinbuße des Motor führt.

Kraftstoffsieb auf folgende Weise reinigen:

- Kraftstoffhahn auf OFF drehen.
- Kraftstoffschlauch abnehmen.
- Kraftstoffhahn auf "RES" stellen und Kraftstoff ablassen.
- Schrauben entfernen und Kraftstoffhahn komplette ausbauen.
- Kraftstoffsieb mit Druckluft reinigen.

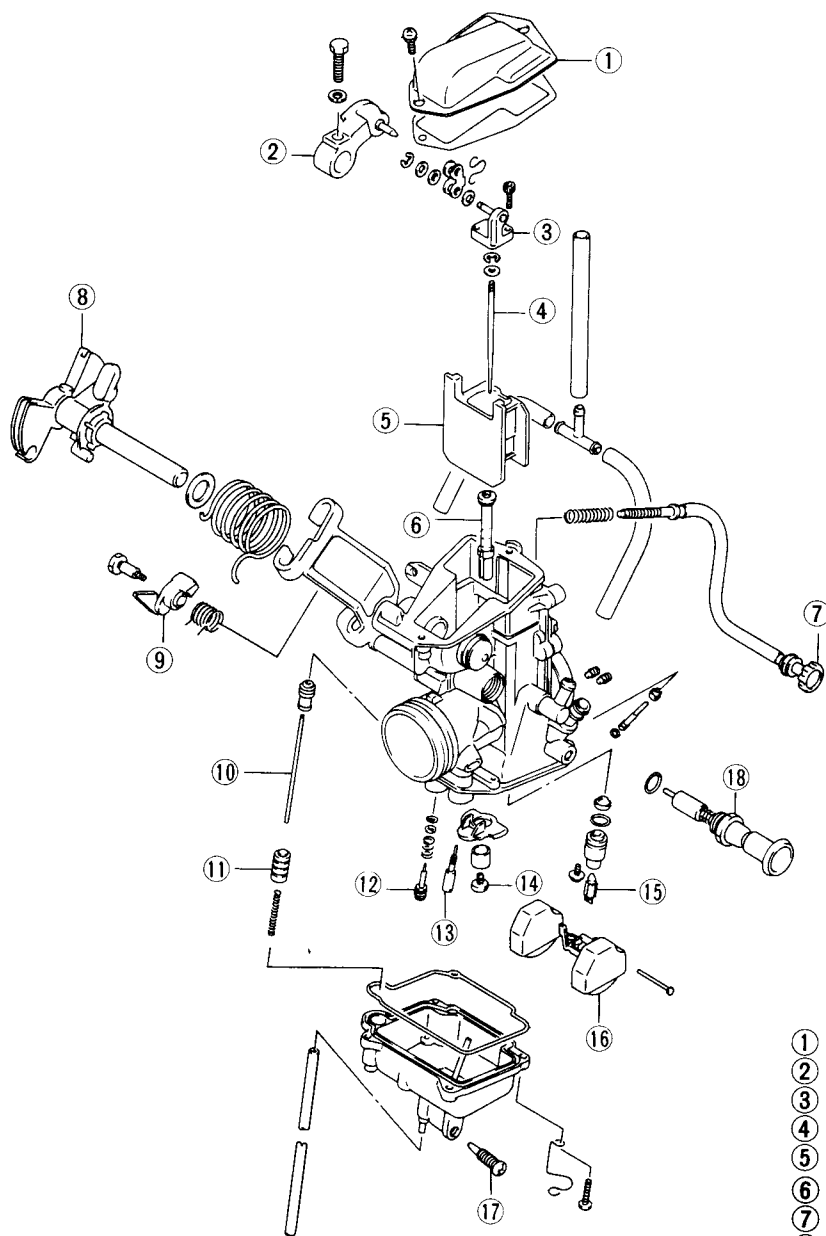
WARNUNG:

- * Benzin ist hochexplosiv. Vorsicht!
- * Um ein Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, Dichtungen und O-Ringe erneuern.



VERGASER

AUFBAU

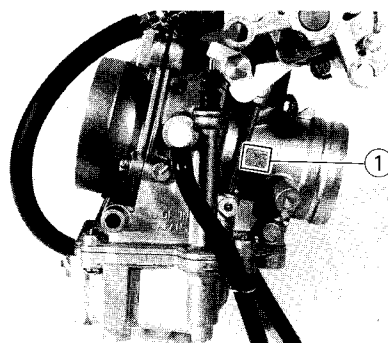


- ① Oberer Vergaserdeckel
- ② Gasschieberhebel
- ③ Gasschieberhalterung
- ④ Düsennadel
- ⑤ Gasschieber
- ⑥ Nadeldüse
- ⑦ Gasschieber-Einstellschraube
- ⑧ Gasschieberhebelwelle
- ⑨ Beschleunigerhebel
- ⑩ Beschleunigerstift
- ⑪ Beschleunigerkolben
- ⑫ LeerlaufLuftschaube
- ⑬ Leerlaufdüse
- ⑭ Hauptdüse
- ⑮ Nadelventil
- ⑯ Schwimmer
- ⑰ Ablassschraube
- ⑱ Starterkolben

TECHNISCHE DATEN

GEGENSTAND	SPEZIFIKATION
Vergasertyp	MIKUNI TM33SS
Kenn-Nr.	14D0
Bohrung	33 mm
Leerlaufdrehzahl	1 400 ± 100 UPM
Kraftstoffstand	0 ± 0,5 mm
Schwimmerhöhe	14,2 ± 1,0 mm
Hauptdüse (M.J.)	# 132,5
Hauptluftdüse (M.A.J.)	0,9 mm
Düsenadel (J.N.)	5EP96 (3)
Nadeldüse (N.J.)	P-8
Ausschnitt (C.A.)	1,5
Leerlaufdüse (P.J.)	# 37,5
Bypass (B.P.)	0,8 mm
Leerlaufauslaß (P.O.)	0,6 mm
Ventilsitz (V.S.)	1,8 mm
Starterdüse (G.S.)	# 50
Leerlaufluftschraube (P.S.)	Eine Drehung zurück
Leerlaufluftdüse (P.A.J.)	1,0 mm
Gaszugspiel (Zugseil)	0,5 – 1,0 mm

LAGE DER KENNUMMER ①

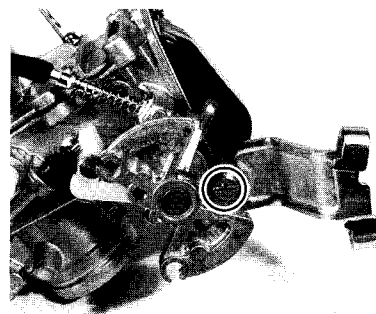


AUSBAU

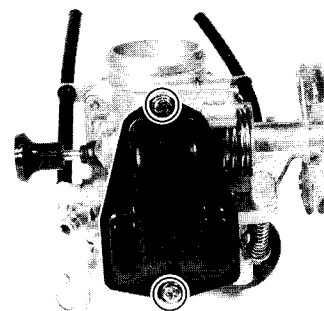
- Vergaser entfernen. (siehe Seite 3-2.)

ZERLEGUNG

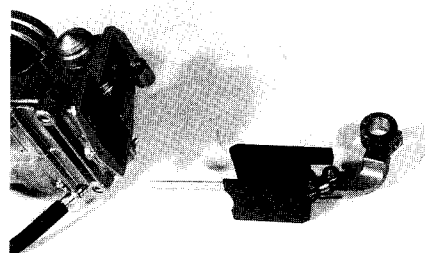
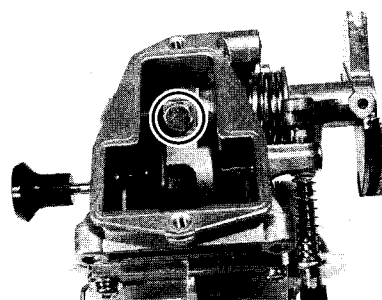
- Gaszughalterung entfernen.



- Oberen Deckel abnehmen.

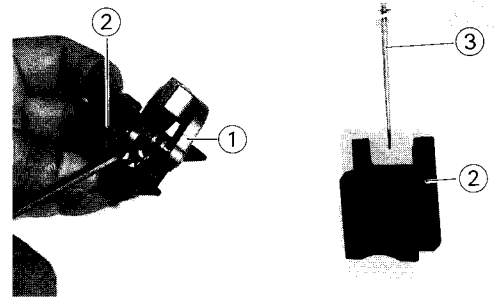


- Gasschieberhebelwelle entfernen.
- Gasschieber komplett entfernen.

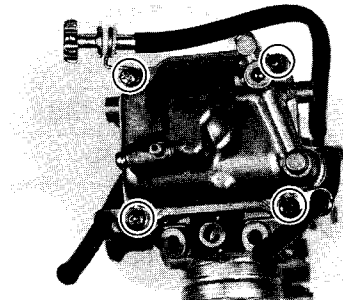


4-5 KRAFTSTOFF- UND SCHMIERSYSTEM

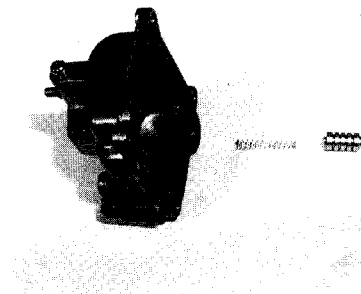
- Schrauben mit einem 2,5 mm-Sechskantschlüssel lösen und Gasschieberhebelarm ① und Gasschieber ② trennen.
- Düsennadel ③ und Gasschieber ② trennen.



- Schwimmerkammer entfernen.



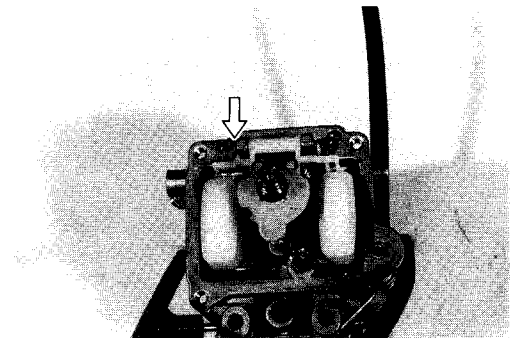
- Beschleunigerkolben und Feder entfernen.



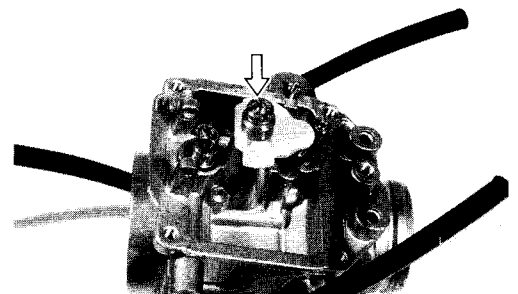
- Schwimbernadel herausnehmen und Schwimmer mit Nadelventil entfernen.

ACHTUNG:

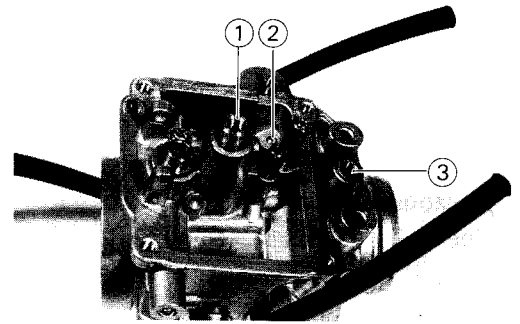
Bei Herausnahme der Schwimbernadel Vergasergehäuse nicht beschädigen.



- Hauptdüse und Düsenstock entfernen.



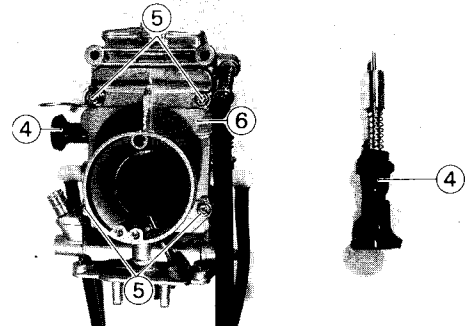
- Nadeldüse ① aus Bohrung nehmen.
- Leerlaufdüse ② und Leerlaufduftschraube ③ entfernen.



- Starterkolben komplett ④ entfernen.

ACHTUNG:

Die vier Schrauben ⑤ nicht zu lösen versuchen. Teil ⑥ läßt sich nicht warten.



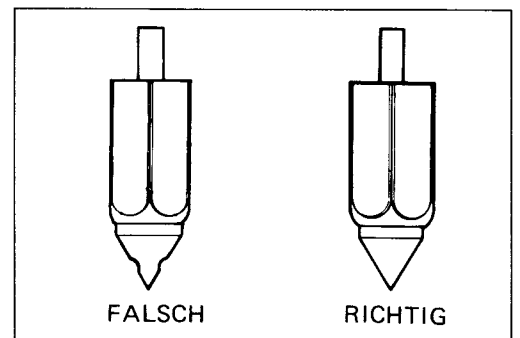
ÜBERPRÜFUNG

Folgende Gegenstände auf Beschädigung oder Verstopfung überprüfen.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| * Leerlaufdüse | * Nadelventil |
| * Hauptdüse | * Starterdüse |
| * Hauptluftdüse | * Dichtung |
| * Leerlaufduftdüse | * Dichtung an Gasschieberwelle |
| * Nadeldüsenentlüftungsloch | * Leerlaufauslaß- und Bypassöffnung |
| * Schwimmer | * Beschleunigerdüse |

NADELVENTIL

Hängen Fremdkörper zwischen Ventilsitz und Nadel, verursacht weiterströmendes Benzin Überfluten. Sind Sitz und Nadel über die zulässige Verschleißgrenze hinaus abgenutzt, treten ähnliche Störungen auf. Klemmt dagegen die Nadel, fließt kein Benzin in die Schwimmerkammer. Schwimmerkammer und Schwimmerteile mit Benzin reinigen. Bei Abnutzung (siehe Abb.) Nadel samt Ventilsitz erneuern. Kraftstoffkannal der Mischkammer mit Druckluft reinigen.



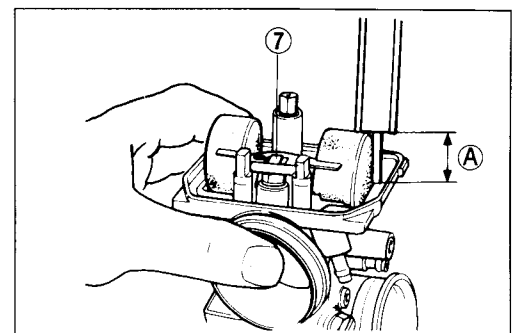
EINSTELLUNG DER SCHWIMMERHÖHE

Zur Überprüfung der Schwimmerhöhe Vergasergehäuse auf den Kopf stellen und bei freiem Schwimmerarm Höhe A mit einer Schublehre messen, wenn der Schwimmerarm das Nadelventil gerade berührt.

Zunge ⑦ so verbiegen, daß das Ventil in Höhe A steht.

Schwimmerhöhe A : $14,2 \pm 1,0$ mm

09900-20101: Schublehre



WIEDERZUSAMMENBAU UND EINBAU

Vergaser in umgekehrter Reihenfolge von Ausbau und Zerlegung wiederzusammenbauen und einbauen. Nach Einbau des Vergasers sind folgende Einstellungen erforderlich.

- * Gaszugspiel. (siehe Seite 2-8.)
- * Leerlaufeinstellung. (siehe Seite 2-8.)

SCHMIERSYSTEM

ÖLDRUCK

Ölstand mit Ölstandmesser am Öleinfüllverschluß messen. (siehe Seite 2-7.)

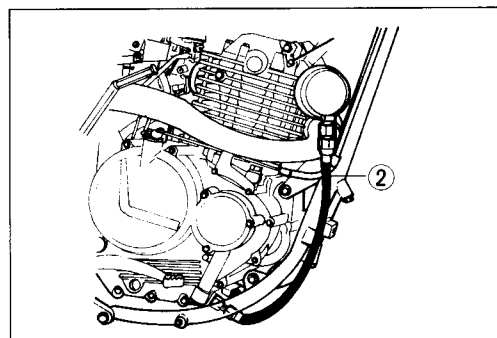
Öldruck auf folgende Weise messen:

- Motorunterverkleidung abnehmen. (siehe Seite 3-2.)
- Schraube ① zur Öldruckmessung entfernen.
- Öldruckmesser ② anbringen (siehe Abb.).
- Drehzahlmesser an Motor anschließen.
- Motor wie folgt warmlaufen lassen:
Sommer: ca. 10 Min. bei 2 000 UPM
Winter : ca. 20 Min. bei 2 000 UPM
- Nach dem Warmlaufen Motordrehzahl auf 3 000 UPM erhöhen und Öldruckmesser ablesen.

HINWEIS:

Motoröl zum Messen des Öldrucks auf 60°C erwärmen.

09915-74510: Öldruckmesser



Vorgeschriebener Öldruck

Über 40 kPa (0,4 kg/cm²),
Unter 140 kPa (1,4 kg/cm²) bei 3 000 UPM
Öltemperatur 60°C

Bei zu niedrigem bzw. zu hohem Öldruck kommen verschiedene Ursachen in Betracht.

- * Niedriger Öldruck rührt normalerweise von einem verstopften Ölfilter, Ölundichtigkeit im Ölkanal, einer beschädigten Öldichtung, einer defekten Ölpumpe oder einer Kombination dieser Faktoren.
- * Hoher Öldruck geht gewöhnlich auf zu schweres Motoröl, einen verstopften Ölkanal, falschen Einbau des Ölfilters oder eine Kombination dieser Faktoren zurück.

DIAGRAMM DES MOTORSCHMIERSYSTEMS

